

Hans Zimmer

Die Mäuseweihnacht

Eine heitere Weihnachtsgeschichte

mit Musik von WOLFHARD BARTEL und JÜRGEN LÖHLEIN

Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten.

Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag Weinheim, <http://www.dtver.de>. Bitte kontaktieren Sie uns.

Kurzinfo:

In einem leerstehenden Haus tummelt sich Nappo, der Mäusekönig, mit seinen Untertanen. Doch alle Vorräte aus dem Keller sind längst verputzt und der Weihnachtsabend steht bevor. Die Mäuse träumen und singen vom Auswandern und von besseren Zeiten, als sie plötzlich Geräusche hören. Es sind drei Jugendliche, die in dem Haus Unterschlupf suchen. Mit dabei ist ihr Katzenpaar Tarzan und Jane, die ihrem Namen jedenfalls keine Ehre machen, denn sie haben schreckliche Angst vor Mäusen. Auch die Kids haben Hunger und als die Mäuse ihnen nachts die letzten Vorräte klauen, sieht es so aus, als müssten sie mit ein bisschen Brot und Milch Heiligabend feiern. Da klingelt es und ein Fresskorb wird abgegeben — ein wahres Weihnachtswunder, denken die Kinder - oder etwa nicht?

<i>Spieltyp:</i>	Eine Weihnachtsgeschichte
<i>Spielraum:</i>	Bühne und Vorbühne
<i>Darsteller:</i>	Mind. 5m 3w, viele Neben-Mäuse
<i>Spieldauer:</i>	Ca. 45 Minuten
<i>Zusätzliches Material:</i>	Notenheft
<i>Aufführungsrecht:</i>	Bezug von 12 Textbüchern

Bühne:

Zwei Spielbereiche:

Auf einer Podestbühne ein Zimmer/eine Wohnung, davor/darunter eine Vorbühne: der Keller. Die Wohnung ist ausgestattet mit Sofa, Tisch, Stühle, Truhe. Sessel. Anfangs ist alles mit weißen Laken abgedeckt, denn die Wohnung ist offenbar im Augenblick nicht bewohnt. Unten vor der Bühne befindet sich der Keller, in dem die Mäuse wohnen.

Personen:

Lolli, ein junger Mann
Laura, seine Freundin
Billy, ein Freund, ein bisschen jünger
(sie sehen ein bisschen punkig aus)

Tarzan, ein Kater
Jane, eine Katze

Herr Bruno Brause, ein kleiner Herr mit Hut, der Wohnungsbesitzer.
(kann von einer "Maus" gespielt werden)

Viele Mäuse,
angeführt von:
Nappo und
Leona, Mäusekönig und -königin

1. Szene

Schwaches Licht auf den Keller der Mäuse. Das Königspaar der Mäuse sitzt auf einer leeren Kartoffelkiste. Ein Geräusch wie ein Knurren.

Leona:

Was war das? Nappo?

Nappo:

Was? Leona, was meinst du?

(Man hört das Geräusch erneut)

Leona:

Na das, dieses Knurren!

Nappo:

Knurren?

Leona:

Nappo, ich habe Angst.

Nappo:

Ach, was!

Leona:

Nappo! Ein Hund! ... Oder eine Katze?

Nappo:

Ein Hund? Oder eine Katze?

(es knurrt wieder)

Leona:

Jetzt wieder!

Nappo:

Ach das!

Leona:

Ja, das! Ein Hund!

Nappo:

Quatsch, ein Hund. Mein Magen! Mein Magen knurrt.

(Mäusemusik setzt ein. Aus allen Ecken kommen Mäuse an. In kleinen Gruppen. Manche tragen Säcke. Aber es ist nicht viel drin. Sie waren unterwegs, um Essbares zu besorgen. Die Gruppen packen nacheinander ihre Sachen aus. Es sind nur Kleinigkeiten)

Nappo und Leona:
Und ihr? Was bringt ihr mit?

(Die 1. Mäusegruppe zeigt, was sie hat)

Nappo und Leona:
Und davon sollen wir satt werden?

Nappo und Leona:
Und ihr, was bringt ihr denn mit?

(2. Mäusegruppe kommt und zeigt, was sie mitgebracht hat)

Andere Mäuse:
Was, und davon sollen wir satt werden?

(3. Mäusegruppe kommt)

Mäuse:
Und ihr, was bringt ihr denn mit?

Andere Mäuse:
Und davon sollen wir satt werden?

(Die Mäuse sind niedergeschlagen)

Maus 1:
Früher war das anders, als das Haus noch bewohnt war.

Maus 2:
Ja, früher.

Maus 3:
Wann war denn früher?

Nappo:
Früher, das ist mindestens 100 Mäusejahre her.

Leona:
Oder noch mehr.

Maus 4:
Es gibt wenig Mäuse, die sich noch an früher erinnern können.

Maus 5:
Ach, was haben wir ein Leben gehabt.

Maus 4:
Was weißt du denn davon? Du bist doch viel zu jung. Du Nacktmaus, du.

Maus 5:
Das ist gemein. Ich bin keine Nacktmaus. Und außerdem: Großvater hat uns alles erzählt.

Maus 6:
Der Keller war voll. Kartoffeln und Mehl.

Maus 7:
Und Mandeln und Nüsse.

Maus 8:
Und sie hatten eine Speisekammer oben.

Maus 9:
Mit Käse und Wurst.

Maus 10:
Und Schinken und Speck.

Maus 11:
Das war ein Leben.

Maus 5:
Und samstags -

Maus 12:
Was war samstags?

Maus 13:
Samstagnacht, wenn sie ausgegangen waren, die Menschen dort oben, sind wir hinaufgeschlichen.

Maus 5:
Und mein Großvater war der Anführer!

Maus 14:
Und haben das Sonntagsessen geholt.

Maus 15:
Ach, waren das Zeiten.

Maus 16:
Aber dann ist dein Großvater nicht mehr zurückgekommen.

Maus 17:
Mausefallen. Sie hatten Mausefallen aufgestellt.

Maus 18:
Ach, das war schrecklich. Aber der Hunger -

Alle:
Der Hunger ist noch schrecklicher.

(Die Mäuse spielen, wie eine Maus in die Mausefalle gerät und umfällt)

Die Mäuse singen ihr Hungerlied:

Refrain:
Ach der Winter ist kalt
und das Leben ist schwer
wo kriegen wir bloß bald
was zu essen her?

1. Auf Müllhalden sitzen
die Fetten, die Satten
und geben nichts ab
die gefräßigen Ratten.

2. Und was sie übrig lassen
wird von Menschen vernichtet.
In Feuer und in Wasser
haben wir Äpfel gesichtet.

3. Es steht in der Zeitung,
das rettet die Preise.
Die Mäuse sterben jung.
Und die Preise werden Greise.

Refrain:
Ach, der Winter ist kalt
und das Leben ist schwer
wo kriegen wir bloß bald
was zu essen her?

4. Die Felder sind leer
und die Kühlhäuser dicht.
Da kriegen wir nichts her.
Da finden wirs nicht.

5. In den Kellern liegt Gift
und sonst nur Konserven
und in Plastik die Wurst,
geht uns auf die Nerven.

6. Und wenn es wo knurrt
und wir es kaum wagen
uns zu rühr'n, war's kein Hund:
war es bloß unser Magen.

Refrain:

Ach, der Winter ist kalt
und das Leben ist schwer,
wo kriegen wir bloß bald
was zu essen her ?

Maus 19:

Lasst uns weggehen, lasst uns weggehen.

Maus 20:

Wohin sollen wir denn gehen?

Maus 21:

Lasst uns auswandern. Auswandern, jawohl.

Alle:

(durcheinander)

Aber wohin denn, wohin?

Nappo:

Hört, ihr Mäuse. Lasst uns nach Maustralien ziehen!

Alle:

Maustralien! Lasst uns nach Maustralien ziehen.

(Die Mäuse singen und wandern im Kreis)

Wir wandern aus!
Wir wandern aus,
wir ziehen weg.
Dahin wo der Käse blüht
und wo wächst
der Speck.
Dahin lasst uns ziehen,
dahin lasst uns fliehen.
Die Kämpfe ums Dasein
nichts als Lappalien:

Auf, Brüder auf,
auf nach Maustralien!

Maus 22:

Halt mal, wo ist eigentlich Maustralien?

*(Die Mäuse schauen sich um. Aber sie wissen nicht, wo
Maustralien ist. Sie zucken mit den Achseln)*

Maus 23:

Und wie ist es in Maustralien?

*(Und alle fangen an, sich auszumalen, wie es in
Maustralien ist. Und sie spielen sich gegenseitig kleine
Szenen aus Maustralien vor)*

Nappo:

(greift ein)

Liebe Mitmäuse, wisst ihr auch, was das Beste ist an
Maustralien?

Mäuse:

(durcheinander)

Was denn, was denn? Sag schon!

Leona:

Aber es ist doch alles gut!

Nappo:

Na, passt mal auf. Lu-Ise, kommt mal her!

(Zwei Mäuse treten vor: Maus 23 und Maus 24)

Lu-Ise:

Hier sind ... ich ! Hier bin ... wir ! Hier sind wir!

Nappo:

Seht ihr ... zwei Mäuse, aber nur ein Name. Luise.

Luise:

Es gibt so wenig Namen und so viele Mäuse. Deshalb
müssen wir uns die Namen teilen!

Lu:

Ich bin Lu.

Ise:

Und ich bin Ise.

Luise:

Wir bin. Ich sind ...

Lu:

Lu ... ise!

Nappo:

Aber, liebe Mitmäuse. In Maustralien wird jeder einen
eigenen Namen haben!

Alle:

(durcheinander)

Ja, wirklich?

Nappo:

Ich werde dort Napoleon heißen.

Leona:

Dann heiße ich Napoleona.

Nappo:

Wenn du unbedingt willst.

Maus 1:

Und ich? Wie heiße ich?

Alle:

(durcheinander)

Und ich? Und ich? Und ich?

Maus 2:

Wir sollten gleich mal los. Nach Maustralien.

Maus 3:

Ja. Genau.

Maus 4:

Und wie willst du da hinkommen?

Maus 5:

Haben wir nicht flinke Mausefüße?

Maus 6:

Haben wir. Aber schwimmen können wir nicht.

Maus 7:

Gehen wir nach Hamburg und nehmen dort ein Schiff.

Maus 8:

Nach Hamburg. Und dann aufs Schiff - Aber auf welches?

Maus 9:

Egal. Alle Schiffe fahren nach Maustralien. Worauf warten
wir noch, Leute?

Maus 10:

Genau! Etwas Besseres als den Tod können wir überall finden.

Maus 11:

Wo hast du denn das her?

Maus 10:

Weiß nicht.

Maus 12:

Egal. Aber es klingt gut.

Maus 10:

Es ist gut!

(In diesem Augenblick gibt es einen großen Krach und die Haustür zur Wohnung oben springt auf. Jemand "fällt mit der Tür ins Haus." Lolli. So heißt er, weil er immer einen Lutscher dabei hat)

2. Szene

Lolli:

(nimmt seinen Lutscher aus dem Mund)

Niemand da, hab ich doch gesagt! ... Niemand da. Kommt rein!

Laura:

(kommt rein, vorsichtig, trägt einen Koffer)

Bist du sicher?

Lolli:

Schau dich doch um. Siehst du vielleicht jemanden?

Laura:

(schaut sich um)

Nein. Ich seh niemanden.

Mein .. ich mein ... dürfen wir das denn wirklich?

(Lolli springt zum Sofa und versteckt sich unter den weißen Überwurf. Zuvor hat er seinen Lutscher auf dem Tisch davor abgelegt. Laura schaut sich um)

Laura:

Lolli! Wo bist du?

(Keine Antwort. Sie entdeckt den Lutscher auf dem Tisch, nimmt ihn auf und betrachtet ihn)

Laura:

Weit kann er nicht sein, der Lutscher ist ja noch da. Aber wo ist er?

(Sie betrachtet den Lutscher und setzt sich wie in Gedanken auf das Sofa.)

Lolli:

(unter dem Tuch)

Du sitzt auf meinem Bauch.

Laura:

Was?

Lolli:

Hier bin ich.

Laura:

Wie bitte? Lolli, bist du da?...

Lolli:

Hier.

Laura:

Lolli, ich weiß nicht, wo du dich versteckt hast, aber eins kann ich dir sagen: Deinen Lutscher lässt du nicht überall rumliegen. Lolli, wo bist du?

Lolli:

(er kommt hoch, hat das Bettlaken noch über dem Kopf, Laura springt zur Seite)

Hier!

Laura:

Hilfe. Ein Gespenst!

Lolli:

(unter dem Bettlaken)

Ich bin kein Gespenst. Ich bin ein verzauberter Prinz.

Laura:

Das glaubst du wirklich - aber das glaubst du allein.

Lolli:

O.K. Gib mir meinen Lolli wieder, dann bin ich erlöst. Huhu.

(Lolli kommt auf sie zu, sie weicht zurück, er wirft das Laken über sie, sie stehen still da. Sie nehmen das Laken weg. Lolli lutscht seinen Lolli)

Laura:

Wie bist du nur an dieses Haus gekommen?

Lolli:

Spürnase, Adlerauge, Spitzes Ohr!

Laura:

Und keine Miete?

Lolli:

Wie Miete? Miete doch nicht.

Laura:

Wir müssen wirklich keine Miete bezahlen?

Lolli:

Nö ...

Laura:

Dann geh ich mal lieber wieder - Wer gibt denn schon seine Wohnung her ohne Miete?

Lolli:

Bleib doch hier, wo willst du denn hin?

Laura:

Weiß nicht!

Lolli:

Also!

Laura:

Und wie lange?

Lolli:

Für immer.

Laura:

Was? Du spinnst ja.

Lolli:

Der Besitzer ist in Australien. Und ich kenn jemand, der kennt jemanden, der kennt ihn gut. Also der Besitzer ist so eine Art Freund von mir.

Laura:

Komischer Freund, den du gar nicht richtig kennst ...

Lolli:

Australien ist eben ziemlich weit weg.

(Jetzt kommt noch jemand. Es ist Billy)

Billy:

Hi.

(schaut sich um)

Ist doch nicht schlecht, der Schuppen.

Laura:

Und keine Miete, Billy.

Billy:

Wieso denn auch Miete? Miete wovon denn?

(Er zeigt, dass er kein Geld hat)

Die Hauptsache, es ist 'n bisschen warm zu Weihnachten und wir haben 'n bisschen zu futtern. Haben wir was zu futtern, Laura?

Laura:

Wirst schon sehen. Wart es ab.

Billy:

Aber ich hab jetzt schon Hunger. Nicht erst zu Weihnachten.

Laura:

In Australien ist es Weihnachten so heiß, wie hier nur ganz selten im Hochsommer.

Lolli:

Dann wirds morgen ganz schön heiß sein - in Australien.

Billy:

Wieso?

Lolli:

Weil morgen Weihnachten ist.

Billy:

Und haben wir was zu futtern?

Laura:

Wir haben uns überhaupt noch nicht eingerichtet.

Und einen Baum haben wir auch nicht.

Lolli:

Muss das sein?

Laura:

Das muss sein.

Lolli:

Das habe ich geahnt. Ich suche eine Wohnung für uns, finde eine und was macht sie? Sie bringt so einen Kerl in die Wohnung, der überall im Wege steht und einen piekst, wenn man ihm zu nahe kommt ... aber sie sagt dauernd, ist der nicht schön?

Billy:

Weihnachtsbaum ist O.K. Wenn was drunter liegt.

Laura:

Was denn?

Billy:

Mindestens Kekse.

Lolli:

Also holen wir unseren Kram!

(Sie gehen nach draußen ab, um ihre Sachen zu holen ...)

3. Szene

(Die Mäuse haben aufmerksam zugehört)

Nappo:

Habt ihr das gehört?

Leona:

Wisst ihr, was das bedeutet?

Nappo:

Mindestens gibt es Kekse.

Maus 11:

Das ist ja enorm!

Maus 12:

Was meinst du damit? Enorm?

Maus 11:

Ich weiß nicht, aber ich finde das eben.

Maus 13:

Die holen was zu essen. Das ist es.

Maus 14:

Ihre Sachen holen sie.

Maus 15:

Aber da ist Käse dabei.

Maus 16:

Und Speck.

Maus 17:

Und Nüsse.

Maus 18:

Und Mehl.

Maus 19:

Und - Mhhh!

Maus 20:

Was ist Mhhh?

Maus 19:

Alles!

(Alle Mäuse reden aufgeregter durcheinander)

Nappo:

Ruhe! Sollen sie euch hören und den Kammerjäger holen?

Maus 21:

Ich will nicht nach Maustralien. Jetzt nicht.

Maus 22:

Wir wollen nicht nach Maustralien.

Maus 23:

Jetzt noch nicht. Nicht zu Weihnachten.

Maus 24:

Weihnachten wird zu Hause gefeiert.

Maus 1:

Und einen Weihnachtsbaum gibt's auch, wie schön!

4. Szene

(Tarzan und Jane, Kater und Katze im Leopardendress treten auf. Beide gehen aufrecht. Tarzan ist ein Kater. Er hat einen kleinen Koffer mit und sie ein Einkaufsnetz. In dem Einkaufsnetz sind mehrere Dosen Katzenfutter)

Tarzan:
Miauu! Miauu! Noch keiner da? Jane?

Jane:
Mia ... au. Mia ... au! Tarzan - Keiner da.

Tarzan:
Werden schon kommen, Jane. Wahrscheinlich holen sie noch Proviant.

Jane:
Gut dass wir unseren schon haben.
(*deutet auf das Einkaufsnetz mit Katzenfutter*)

Tarzan:
Unsere Jagd war erfolgreich. Wie immer.

(Während Tarzan und Jane sich umschaun, weichen die Mäuse angstvoll zurück. Tarzan und Jane sehen sie gar nicht. Wenn sie im Bühnenraum nach hinten gehen, folgen die Mäuse ihnen. Sie tuscheln und piepsen angstvoll. Mäusemusik, die immer dann verstummt, wenn die Katzen in die Richtung der Mäuse schauen)

Mäuselied: Vorsicht Leute!

Vorsicht Leute, da sind Katzen, in unserem Haus.
Vorsicht heute, scharfe Tatzen, spielen Katze und Maus.
Vorsicht Leute, oh wie hässlich sind sie anzusehen.
Vorsicht Leute, oh wie grässlich wird es uns bald ergehen.
Vorsicht Leute, diese Katzen, haben's auf uns abgesehen.
Wir sind Beute ihrer Tatzen, ja das wird uns geschehen.
Oh ihr Leute, kämpfen wir?
Oder ab ins Mäuseloch?
Heute Leute bleib'n wir hier!
Oder flieh'n wir doch?

Tarzan:
(*stupst Jane an, schnuppert*)
He? Merkst du was?

Jane:
(*schnuppert*)
Ich merke was.

Tarzan:
Mia. Miauu.

Jane:
Miäuse.

Beide:
Mäuse!

Tarzan:
Ekelhaft.

Jane:
Richtig grässlich.

Tarzan:
Unappetitlich!

(Tarzan und Jane suchen sich einen Platz auf der rechten Bühnenseite an der Rampe und machen es sich bequem ... Zunächst packen sie das Netz aus. Tarzan und Jane nehmen jeder eine Dose heraus)

Tarzan:
(*liest laut*)
"Alles für die Katz ... das Katzenmenü". Und der Kater? Kriegt der Kater nichts?

Jane:
Kriegst genug.

Tarzan:
Kein Öffner an der Dose - Muss ein Öffner dran sein an der Dose.

Jane:
Corned Beef ... Dosen haben einen Öffner.

Tarzan:
Ja, Corned ... Beef ... Dosen ... Hier sollte auch ein Öffner dran sein. Aber für uns Kleintiger machen sie sich nicht die Mühe!

Jane:
Das stimmt. Gemeinheit.

(Tarzan und Jane beginnen, die Büchsen auf dem Boden als kleine Pyramide aufzubauen. Dann packen sie den Koffer aus: Zwei Knuddelkissen und eine Mausefalle. Tarzan überprüft die Funktionsfähigkeit der Falle. Sie schnappt Janes Schwanz)

Jane:
(*springt auf*)
Au. Au. Verdammt noch mal. Das tut weh.

Tarzan:
Du musst eben aufpassen.

Jane:
Aufpassen. Aufpassen. Au!

Tarzan:
Da wissen wir wenigstens, sie funktioniert.

Jane:
Mal sehen, ob das Kissen hier auch funktioniert.

Tarzan:
Was soll denn daran funktionieren?

Jane:
Das!

(Sie haut es Tarzan auf den Kopf)

Tarzan:
Au ... Au ... Au!

(Die Bewegung oben wird nun geräuschlos. Zeitlupe. Licht auf die Mäuse)

Maus 2:
Dddadadas sind Katzen!

Maus 6:
Und sie sind bewaffnet!

Maus 7:
Auch das noch.

Maus 3:
Ich will doch nach Maustralien. Sofort!

Maus 3:
Nach Maustralien, sofort.

Maus 4:
Ja, solange es noch nicht zu spät ist.

Nappo:
Ruhe, Leute. Psst.

Leona:
Aber es ist doch zu spät.

Alle:
(*durcheinander*)

Ja, zu spät, zu spät ... ZU SPÄT?

Nappo:

Ja, zu spät. Denn der Weg nach Australien geht nur an ihnen vorbei. Durch die Wohnung.

Leona:

Anders kommt man nicht raus.

Maus 5:

Ja, genau, anders geht es nicht.

Nappo:

Also. Seid jetzt still. Versteckt euch. Verhaltet euch ruhig.

Alle:

(durcheinander)

Ja, alle ruhig verhalten. Verhaltet euch ruhig. Ruhe.

Maus 2:

(schreit)

Ich hab doch gar nichts gesagt!

(Lichtwechsel. In diesem Augenblick kommen Lolli und Billy mit Gepäck zurück. Und Jane haut Tarzan noch einmal mit dem Kissen auf den Kopf ...)

Jane:

So, damit du's weißt.

Tazan:

Au.

Billy:

Da sind sie ja.

Lolli:

Und so friedlich.

Billy:

Ist ja morgen auch Weihnachten.

Lolli:

Wir haben euch schon vermisst.

Tarzan:

Alles in Ordnung, wir sind schon eingerichtet.

Billy:

Klar. Sieht man.

Jane:

Sogar die Kissen sind schon ausgeschüttelt.

(Laura kommt mit einem Weihnachtsbaum durch die Tür)

Laura:

Da ist er!

Lolli:

Der Weihnachtsbaum.

Laura:

Ich hab doch immer gesagt: Weihnachten will ich wieder einen Weihnachtsbaum.

Lolli:

Klar Laura. Wir doch auch.

Laura:

Na, also.

(Alle singen. Auch die Mäuse)

Weihnachtsbaum-Lied

Refrain:

Weihnachten woll'n wir einen Weihnachtsbaum, das ist noch immer unser Weihnachtstraum.

1. Geschmückt steht er da im Weihnachtsraum, mit richtigen Kerzen und Engelsflaum.

Refrain:

Weihnachten wollen wir einen Weihnachtsbaum das ist noch immer unser Weihnachtstraum.

2. Mit roten Äpfeln und Engelshaar, so bleibt er stehen bis zum nächsten Jahr.

Refrain:

Weihnachten wollen wir einen Weihnachtsbaum, das ist noch immer unser Weihnachtstraum.

3. Wo stellen wir ihn hin - vielleicht dort oder da? Oder hierhin? Ist er nicht wunderbar?

Refrain:

Weihnachten wollen wir einen Weihnachtsbaum das ist noch immer unser Weihnachtstraum.

Lolli:

(lauscht)

Komisch. Mir war so, als hätte da noch jemand gesungen.

Laura:

Ich?

Lolli:

Ja du auch. Nein. Viele. Es waren viele. Viele Stimmen. Hab ich mich wohl getäuscht - Egal, jetzt -

Laura:

- ziehen wir ein!

Billy:

Und was ist mit den Einkaufstüten dort?

Lolli:

Die kommen in die Truhe.

Laura:

Und ich setzt mich auf die Truhe.

(zu Billy)

Dass du's weißt.

Billy:

Ich hab aber jetzt schon Hunger, nicht erst Weihnachten.

Laura:

Hattest du nicht vorhin erst ne Pizza?

Billy:

Vorhin ist lange vorbei.

(Laura packt die Tüten in die Truhe)

Laura:

Jetzt holen wir die Koffer.

Billy:

Ich pass solange auf Jane und Tarzan auf. Dass sie sich nicht mehr streiten.

Lolli:

Das könnte dir so passen.

Lolli und Laura:

Du kommst mit!

(Ab. Lichtwechsel auf die Mäuse)

Maus 8:

Einmal hab ich eine ganze Pizza gefunden.

Maus 9:
Pizza mit Schinken?

Maus 8:
Genau.

Maus 10:
Und dann?

Maus 8:
Und gerade will ich mich über sie stürzen.

Maus 7:
Eine ganze Pizza mit Schinken. Unglaublich.

Maus 8:
Kommt Roland die Ratte.

Maus 7:
Ne ganze Pizza.

Maus 8:
Hat Roland die Ratte auch gesagt. He, du! Ne ganze Pizza für dich! Und da kam noch Gundi, seine Frau. Und noch jemand. Und sie haben die Pizza aufgefressen.

Maus 10:
Und du? Was hast du gemacht?

Maus 8:
Hab ihnen in den Schwanz gebissen.

Maus 10:
Und? Und dann?

Maus 8:
Weiß nicht. Gierschlünde diese Ratten. Haben es gar nicht gemerkt.

Maus 10:
Ach, ja Weihnachten. Früher war das immer schön - Ist ja auch immer viel übrig geblieben.

Maus 7:
Mäuseweihnacht. Das gabs früher noch.

Maus 9:
Ich will auch einen Weihnachtsbaum.

Maus 10:
Jetzt haben wir doch einen. Wie früher.

Maus 9:
Ja, den.
(Alle Mäuse singen leise)
Weihnachten wollen wir einen Weihnachtsbaum, das ist schließlich auch ein Mäusetraum. Mit Käse u. Speck, das wär wunderbar das reicht dann bis zum nächsten Jahr!

(Jane hat in der Zwischenzeit ein Radio entdeckt und stellt es an. Die Musik von Tarzan und Janes Lied ist zu hören. Beide versuchen ein paar Tanzschritte. Dann holt Tarzan ein Wollknäuel und wirft es Jane zu. Sie spielen damit. Da fällt das Wollknäuel Tarzan aus der Hand und rollt die Kellertreppe hinunter. Tarzan springt hinterher, ohne nachzudenken und befindet sich plötzlich mitten zwischen den Mäusen. Die Mäuse weichen zurück. Der Kater hat Angst)

Tarzan:
Verzeihung. Guten Tag. Jane. Hilfe. Vorsicht. M...Mäuse
(leise)

..
(Jane kommt hinterher gesprungen)

Jane:
Tatsächlich. Mmmäuse. Tschuldigung. Wir hätten bloß gerne -

Tarzan:
Unser Wollknäuel wieder.

Jane:
Ja.

Tarzan:
Sonst nichts.

(Die Mäuse kreischen auf vor Schreck. Aber auch die Katzen haben furchtbare Angst. Sie umkreisen einander. Angstmusik)

Nappo:
Vorsicht Mäuse, das ist der Kater.

Leona:
Und ich dachte, es wär ein Nilpferd.

Nappo:
Ha! Ha! Ein Nilpferd. Ein Nilpferd wäre besser.

Tarzan:
M...mein Wollknäuel.

(Er macht einen Schritt auf die Maus zu, die weicht zurück. Eine der Mäuse hält Tarzans Wollknäuel in der Hand. Sie wirft es Tarzan zu. Tarzan und Jane entfliehen vor Schreck ohne Wollknäuel. Oben sinken sie erschöpft bei ihren Sachen zusammen ... Unten die Mäuse freuen sich)

Mäuse:
Gerettet! Gerettet!

Maus 1:
Das war knapp.

Nappo:
Vorsicht Kinder! Man muss auf der Hut sein! Katzen haben sieben Leben!

Maus 2:
Ein schönes Spielzeug, das Katzenknäuel.

(Die Mäuse werfen sich das Wollknäuel zu. Tarzan und Jane bringen oben die Mausefalle in Stellung)

Tarzan:
Puh, gerettet.

Jane:
Das war knapp.

Tarzan:
Mein Wollknäuel ist weg.

Jane:
Willst du's dir nicht wiederholen.

Tarzan:
Hol du's doch.

Jane:
Bestimmt nicht.

Jane/Tarzan:
(jammern)
Das schöne Knäuel.

(Lolli, Laura und Billy kommen wieder zur Tür herein. Bringen ihre Sachen. Sehen Tarzan und Jane. Tarzan hat wiederum die Falle nach Janes Schwanz schnappen lassen ...)

Jane:

Schon wieder, du Blödmann.

(Sie haut ihm ein Kissen auf den Kopf)

Lolli:

Tarzan! Jane. Was habt ihr denn dauernd?

(nimmt Jane das Kissen weg)

Tarzan:

Sie kann mit Waffen nicht umgehen.

Jane:

Du kannst es nicht.

Lolli:

Schluss mit der Streiterei, sonst schicken wir euch vor die Tür.

Tarzan:

Ihr solltet froh sein, dass ihr uns überhaupt noch lebend seht.

Jane:

Es hätte nämlich was Schlimmes passieren können. Das ist hier ein Schlamassel.

Lolli:

Schlamassel? Was meinst du?

Tarzan:

Ist ja nichts passiert. Aber hätte. Mehr sage ich nicht!

Jane:

Mehr sagen wir nicht.

Billy:

Ich glaub, die haben ne Maus gesehen.

Jane:

Mit dir reden wir überhaupt gar nicht.

Laura:

(deutet auf die Dosen)

Sagt mal, was habt ihr denn da?

Tarzan:

Haben wir gejagt!

Laura:

Gejagt? Wie? Wo?

Tarzan:

Im Supermarkt!

Billy:

Das ist jetzt wieder ne gute Idee.

Laura:

Aber Tarzan, ihr könnt doch nicht einfach ...

Tarzan:

Ich bin ein freier Kater. Ich kann jagen, wo ich will.

Jane:

Und ich auch.

Tarzan:

Du bist ne Katze.

Jane:

Trotzdem jage ich, wo ich will.

Billy:

Vielleicht im Keller. Ich hab da so was gehört.

Beide:

Da - wollen wir aber nicht.

(Sie nehmen ein "Schwarze-Peter-Spiel" aus der Tasche und fangen an zu spielen. Laura, Billy und Lolli setzten sich auf die Truhe)

Laura:

Das ist ein netter Freund, der Freund von deinem Freund.

Lolli:

Wieso? Du kennst ihn doch gar nicht.

Laura:

Eben. Und trotzdem lässt er uns bei sich wohnen.

Lolli:

Mhm ... Sag mal ... und wie sieht's aus mit unserem Weihnachtessen?

Billy:

Genau. Das möchte ich auch gern wissen.

Laura:

Na, ja. Speck haben wir ... für die Vorsuppe und Käse zum Nachtisch ...

Billy:

Das ist ja 'n richtiges Mäuseessen.

(Tarzan und Jane hören kurz mit dem Kartenspielen auf und gucken)

Beide:

He?

(Die Mäuse unten haben es auch gehört)

Mäuse:

Mäuseessen. Mäuseessen. Wo?

Billy:

Fehlt irgendwie was.

Lolli:

Fehlt bloß noch der Braten in der Mitte ...

Lolli:

Vielleicht sollten wir auch mal etwas jagen.

(Er legt den Zeigefinger auf die Lippen und deutet auf Tarzan und Jane)

Laura:

(flüsternd)

Meinst du wirklich? Katzen ...

Lolli:

Und Katerbraten. Na, klar!

(Die beiden stehen auf und schleichen sich hinter die Katzen, auf Kommando kitzeln sie sie. Die springen auf. Wie elektrisiert)

Lolli/Laura:

Haben wir euch.

Tarzan:

Hilfe!

Jane:

Mäuse!

Lolli/Laura:

Reingelegt!

Tarzan:
Das ist gemein!

Jane:
Lasst uns in Frieden. Wisst ihr was?

Tarzan:
Wir ziehen aus. Wir gehen aufs Land, wenn ihr uns so behandelt. Ihr werdet es sehen.

Billy:
Wenn ihr beim Bauern wärt, wisst ihr, was da wär?
Da müsstet ihr Mäuse fangen. Katzenfutter gäb's da bestimmt nicht.

Tarzan:
Ach, lasst mich in Ruhe. Ich habe jetzt Feierabend ...

Laura:
Andere Raubtiere wie ihr gehen um diese Zeit auf die Jagd.
Wisst ihr das eigentlich?

Tarzan:
Wir sind keine Raubtiere. Wir sind zivilisiert.

Lolli:
Na, dann gute Nacht.

(Lolli und Laura und Billy machen sich es bequem zum Schlafen. Lichtwechsel)

Lolli:
Laura, weißt du was?

Laura:
Lolli, ich weiß es.

Lolli:
Laura. Was denn?

Laura:
Morgen ist Weihnachten. Sogar in Australien.

Laura:
Genau! Freust du dich?

Billy:
Ich freu mich aufs Essen.

Laura:
Ich auch ... Lolli, ich freu mich. Ich freu mich auch.

Lolli:
Was freut dich denn am meisten an Weihnachten?

Billy:
Das Essen. Natürlich. Können wir nicht heute schon Weihnachten feiern?

Laura:
Freust du dich über den Baum?

Lolli:
Ja, mhm, ja.

Laura:
Die Geschenke?

Billy:
Gibt's welche?

Laura:
Na, ja, vielleicht, weiß nicht.

Lolli:
Am meisten freut mich an Weihnachten, dass Weihnachten ist.

Billy:
Weihnachten ohne was ist nicht sehr nahrhaft.

6. Szene

(Lichtwechsel. Alle schlafen. Die Mäuse haben die Sache ganz genau beobachtet. Unter den Mäusen herrscht wieder große Aufregung. Flüstern. Mäusemusik)

Maus 12:
Sie schlafen.

Maus 13:
Der Kater auch.

Maus 14:
Sie haben Speck.

Maus 15:
Genau. In ihrer Kiste oben.

Maus 16:
Und Käse.

Maus 17:
Sie haben noch viel mehr.

Maus 18:
Sie haben nämlich nicht alles gesagt, was sie haben.

Maus 19:
Ich sag's euch, da ist der größte Käse meines Lebens drin.

Maus 20:
Woher weißt du denn das?

Maus 19:
Weiß ich eben.

Maus 21:
Hast du überhaupt schon mal einen Käse gesehen?

(Jedes Mal, wenn die Mäuse vor lauter Aufregung zu laut werden, macht Nappo: Pst)

Nappo:
Still, liebe Mitmäuse. Still. Wenn sie uns hören, ist der Käse hin.

Maus 22:
Wieso - wird er schlecht?

Maus 23:
Quatsch. Die wachen auf und bewachen ihn.

Maus 24:
Und der Kater? Und die Katze?

Nappo:
Psst
(läuft nahe ran)
Die schlafen auch.

Leona:
Also ran. Ran an den Speck.

Maus 1:
Ran an den Speck! Genau.

Maus 2:
Und was ist mit dem Käse?

Maus 3:
Her mit dem Käse!